



Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Hoffnung, dass Sie ein wirklich schönes Weihnachtsfest, zusammen mit Ihren Angehörigen verbracht haben, wünsche ich Ihnen einen guten Rutsch in ein frohes neues Jahr 2023. Gesundheit, Glück, Erfolg und Optimismus sollen im neuen Jahr stets Ihre Begleiter sein.

Wenn wir in ein paar Jahren auf das nun fast schon hinter uns liegende Jahr 2022 zurückblicken, werden wir feststellen, dass dieses Jahr viele Weichenstellungen gebracht hat, die uns in der Zukunft noch sehr beschäftigen werden.

Ich gehe hier nicht auf die Pandemie und den Krieg ein – das überlasse ich anderen Menschen. Mein Augenmerk gilt vielmehr der Wirtschaft und den Maßnahmen der Zentralbanken. Die in diesem Jahr getroffenen Entscheidungen (starke Leitzinserhöhungen aller westlichen Zentralbanken) haben viele Unternehmen und private Investoren überrascht. Ich habe noch die Argumentation im Ohr, dass „DIE doch gar nicht mehr die Zinsen anheben können, bei der Verschuldung!“. Und doch konnten DIE und ich glaube, sie sind noch lange nicht fertig.

Die Zinsanhebungen in Deutschland haben nicht nur die Lebensversicherungen und Pensionskassen hart getroffen, sondern auch die Bilanzen einiger Banken sind schwer geschädigt worden. Die routinemäßige, seit ca. 30 Jahren übliche Anlage von Bank-Eigenkapital in mittel- bis langlaufende Staatsanleihen führte zu hohen Bilanz-(Kurs-)Verlusten durch die von den Zentralbanken in diesem Jahr stramm angehobenen Zinsen. In der Folge sind einige Banken schon jetzt nicht mehr in der Lage, Kredite (mangels Eigenkapital) auszugeben. Es ist aus meiner persönlichen Sicht daher zwingend notwendig, bereits jetzt in physische Edelmetalle investiert zu sein und diese weiter zu kaufen. In den nächsten drei Jahren, bis zum Ende des Jahres 2025, werden wir den Wechsel der Weltreservewährung erleben. Der seit mehr als 100 Jahren die gesamte Finanzwelt dominierende US-Dollar wird seinen Status verlieren und in diesem Zusammenhang werden auch alle mit ihm verbundenen Währungen (Euro, Yen, etc.) in Mitleidenschaft gezogen.

Bereiten wir uns also gedanklich auf sehr volatile zukünftige Märkte vor. Wir sollten dabei stets in Erinnerung behalten: Physisches Edelmetall im persönlichen Eigentum ist und bleibt unabhängig von den kommenden Entwicklungen im Finanzmarkt.

Nochmals alles Gute für Sie und Ihre Angehörigen im neuen Jahr!

Herzliche Grüße
Bernd Schröder

www.kanada-edelmetalle.de
info@kanada-edelmetalle.de

IN DIESER AUSGABE

Editorial

Frohes neues Jahr

Aktuell

Energie und Zins

Aktuell

Zyklen und Assets

Aktuell

Energieverträge

Impressum

In diesen Kästen finden Sie Verlinkungen



Um eine Wirtschaft wie die der USA, Deutschlands oder Chinas am Laufen zu halten, werden enorme Mengen an Energie ge- und verbraucht. Es ist die oberste Pflicht der Politiker eines jeden Landes, die benötigten Energiemengen in ausreichender Quantität langfristig zu sichern.

Der US-Dollar, der Euro und der Yen sind Währungen, die nur durch einen Kredit entstehen können. Dieser Kredit wird gewährt, wenn das wirtschaftliche Umfeld eines Landes (eines Unternehmens, eines Bauherrn, etc.) und deren Zukunftsaussichten stabil sind. Zu den Grundvoraussetzungen eines Kredites gehört natürlich auch, dass angenommen wird, dass immer genügend Energie zur Verfügung steht. Dies ist erforderlich, um die fälligen Zins- und Tilgungsleistungen – nach der Gewährung und Auszahlung des Kredits – durch den Schuldner auch dauerhaft ermöglichen zu können.

In den letzten zehn Jahren wurden extrem viele Kredite gewährt (die weltweite Verschuldung hat sich seit 2010 verdoppelt). All diese Kredite und vor allem die Schuldner der Kredite haben daher seit diesem Jahr 2022 extrem große Probleme:

- 1) Die Zinsen sind in diesem Jahr extrem stark gestiegen. Jede Prolongation der laufenden Kredite wird zwangsläufig zu wesentlich höheren Zinsleistungen führen und die zur Verfügung stehende Liquidität der Schuldner weiter reduzieren.
- 2) Die Energiekosten (alle Bereiche) haben sich extrem verteuert und damit einhergehend natürlich auch alle lebensnotwendigen Dinge, wie das Heizen der Wohnung, des Hauses, des Büros und der wirtschaftlichen Räume, vor allem aber die Fahrtkosten mit PKW oder LKW, die Kosten der Produktion von Waren und der dafür notwendigen Dienstleistungen. Und auch hier reduzieren die enormen Mehrkosten für Energie die zur Verfügung stehende Liquidität.
- 3) Die in den vergangenen Jahren fast unbegrenzt zur Verfügung stehende (russische) Energie, ist heute kaum mehr vorhanden. Blackouts und Versorgungsengpässe bedrohen zusätzlich die heimische Industrie-Produktion.

Das bedeutet aus meiner persönlichen Sicht, dass die „Sicherheit“ der in den letzten zehn Jahren gewährten Kredite, die als sogenannte „Wertpapiere“ am Markt gebündelt und verkauft wurden, nicht mehr gewährleistet ist und einige davon zwangsläufig wertlos werden. Das wiederum bedeutet, dass nun der Staat als „letzter solider Schuldner“ einspringen müsste, was wiederum eine enorme, zusätzliche Inflation nach sich ziehen würde. Die Konsequenz, die sich daraus ergibt, wenn der Staat den großen und kleineren Unternehmen nicht mehr zur Seite steht, ist eine bisher nicht für möglich gehaltene Insolvenzwellen in der deutschen (europäischen) Wirtschaft.

Wenn wir beim Spaziergang durch die Stadt die Augen aufmachen, sehen wir bereits jetzt überall die Zeichen dieser Entwicklung, ebenso wie beim Blick in die Medien (Entlassungen, Schließungen) und dem Blick auf die Gas-, Strom- oder Spritabrechnungen. Ohne eine ausreichende Menge an Energie wird unsere Wirtschaft (und der damit zusammenhängende Wohlstand) den aktuellen Stand nicht halten können.



Es ist wichtig zu wissen, dass diese Phasen des wirtschaftlichen Aufschwungs und des wirtschaftlichen Abschwungs einem präzisen Zyklus unterliegen. In den KE-Webinaren habe ich stets darauf hingewiesen, dass wir Menschen in den letzten 450 Jahren bereits fünfmal einen Abbau der weltweiten Verschuldung inklusive einer wirtschaftlichen Rezession und einem gleichzeitigen Wechsel der Weltreservewährung miterlebt haben. Die dazu passenden Webinare finden Sie hier:

<https://www.kanada-edelmetalle.de/publikationen-news/>

Klicken Sie hier auf den Button: "Eigene Videos"

Von daher wäre es für uns sicherlich ratsam zu schauen, welche Anlageklassen diese „Übergänge“ von wirtschaftlichem Überfluss zu wirtschaftlichem Niedergang und vice versa in der Vergangenheit am besten gemeistert haben:

- 1) Ihr Geld auf der Bank (Girokonto, Sparbuch) gehört der Bank. Wenn die Bank aufgrund massiver Fehlentscheidungen im Bereich der eigenen Anlage des Eigenkapitals insolvent wird, ist Ihr Geld in Gefahr. Hat die Bank zu viele Kreditnehmer, die Ihre Darlehen nicht mehr zurückzahlen können, ist Ihr Geld in Gefahr.
- 2) Festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und Immobilien werden unter dem Gesichtspunkt nunmehr stark steigender Energiekosten, stark steigender Zinsen und sinkender Liquidität im Markt neu bewertet werden müssen. Das betrifft dann auch die Unternehmen, die vor allem mit diesen Anlageformen arbeiten (Lebensversicherer, Pensionsfonds, Immobilienfonds etc.).

Alle Anlageklassen, die durch einen Kredit entstehen oder durch einen Kredit tangiert werden, sind in den nächsten Jahren stark ausfallgefährdet.

Physische Edelmetalle sind frei von Krediten und somit unabhängig von Finanzmarktproblemen:

- 1) Die Preise der physischen Edelmetalle werden allein durch die steigenden Energie- und Arbeitskosten steigen, denn es wird teurer werden in der Zukunft, ca. 140 Kilogramm Erzgestein zu fördern, zu schmelzen und zu verarbeiten, um eine Unze Silber (ca. 31,1 Gramm) für die weltweite Industrie oder die privaten Eigentümer zu erschaffen.
- 2) Im Falle einer weltweiten Inflation schützen physische Edelmetalle Ihre Kaufkraft.
- 3) Im Falle einer Öffnung Chinas im nächsten Jahr (das Land hat zwei Jahre lang extreme Covid Maßnahmen verfolgt) wird deren Wirtschaft ganz andere Mengen an Energie und Rohstoffen benötigen als in den letzten zwei Jahren. Das verteuert zusätzlich die Energie- und Rohstoffkosten und verknappt das ohnehin schon stark strapazierte Angebot.
- 4) Physisches Silber ist ein extrem kleiner Markt. Die Produktion weltweit lag im Jahr 2022 bei rund 25 Milliarden US-Dollar! Daher ist das Potential enorm!
- 5) Physisches Silber ist die Grundkomponente für E-Mobilität, PC- und Smartphone etc. und wenn man über „digitale Lösungen“ spricht, dann denken Sie bitte immer an physisches Silber.



Energieverträge

Um die Übergänge zwischen den Zyklen zu bestehen, waren Gold und Silber in physischer Form immer die erste Wahl. Sie speichern die investierte Energie ihrer Erzeugung und sind seit Jahrtausenden bewährte Tauschmittel und Bewahrer des privaten Vermögens. Nicht umsonst haben sämtliche Zentralbanken in den letzten Jahren Gold angehäuft. Die wissen, was mit dem US-Dollar (dem Euro, dem Yen) in den nächsten drei Jahren geschehen wird.

<https://www.deraktionaer.de/artikel/gold-rohstoffe/gold-zentralbanken-kaufen-aber-anonym-20320234.html>
<https://www.cmcmarkets.com/de-de/nachrichten-und-analysen/goldpreis-zentralbanken-kaufen-rekordmengen#:~:text=In%20den%20Monaten%20Juli%20bis,des%20letzten%20Jahres%20gekauft%20wurden.>

Warum kaufen die Zentralbanken seit mehreren Jahren Gold in nie zuvor gekannten Mengen?

- 1) Sie wissen, dass die Preise für physisches Gold und Silber im Verhältnis zur weltweit umlaufenden Geldmenge sich auf den absoluten Tiefständen befindet.
- 2) Sie wissen, dass die Dominanz des US-Dollars als Weltreservewährung in den nächsten Jahren beendet wird und durch ein neues Geldsystem im Welthandel ersetzt wird.
- 3) Sie wissen, dass das heutige Finanzsystem samt Banken und Versicherungen insolvent ist, da es die Schulden (Kredite) bei steigenden Zinsen, steigenden Energiekosten und knappen Ressourcen nie mehr zurückzahlen kann.
- 4) Sie wissen, dass durch eine preisliche Anhebung des Goldes ihre Staatsinsolvenz verhindert wird.

Parallel zu dieser Entwicklung werden gerade jetzt neue Energielieferverträge ausgehandelt:

<https://finanzmarktwelt.de/china-katar-Ing-deal-253451/>

Die Lieferverträge beginnen im Jahr 2026. Es ist wahrscheinlich, dass diese Verträge mit einer Laufzeit von 27 Jahren (bis zum Jahr 2053) nicht mehr in US-Dollar bezahlt werden, sondern in der neuen und teilweise durch physisches Gold gedeckten Währung der BRICS Staaten.

<https://www.wsj.com/articles/saudi-arabia-considers-accepting-yuan-instead-of-dollars-for-chinese-oil-sales-11647351541>

Der Petro-Dollar, als weltweiter Standard für alle Zahlungen im Rohstoffbereich, bestand aus einer Vereinbarung zwischen den USA und Saudi-Arabien, alle Zahlungen für Öl ausschließlich in US-Dollar abzuwickeln. Dieser Vertrag sicherte die Vormachtstellung der Amerikaner in der Finanz- und Wirtschaftswelt und wurde in diesem Jahr von den Saudis nach rund 50 Jahren gekündigt. Dies hat sehr weitreichende Folgen für alle westlichen Länder, deren Wirtschaften und deren Finanzmärkte. Stellen wir uns auf wirklich große nachhaltige Veränderungen ein und schauen wir genau hin, wie sich die „Großen Player im Markt“ auf den bevorstehenden Wechsel vorbereiten. Die „Großen Player“ kaufen physische Edelmetalle! Und was tun Sie?



Kontakt

„Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.“

Wilhelm v. Humboldt



Bernd Schröder

Tel.: +49 09659-9327855

Mobil: +49 172-8861483

E-Mail: b.schroeder@kanada-edelmetalle.de

Unsere Partner der Kanada Edelmetalle und Sachwerte GmbH sind erfahrene Kenner des Edelmetallmarktes.

Sie finden ihre Kontaktadressen unter folgenden Links:

<https://www.kanada-edelmetalle.de/team/>

<https://www.mein-silbersparplan.de/mein-silbersparplan-2/>

<https://www.atlanticcanadametals.com/deu/>

Kanada Edelmetalle und Sachwerte GmbH

Lindenhof 3
92699 Irchenrieth

Telefon: 09659-932785-5

Telefax: 09659-932785-7

E-Mail: info@kanada-edelmetalle.de

Amtsgericht Weiden HRB 4265

Ust.-ID DE291428682 - St.Nr.: 255/130/10195

Geschäftsführung: Bernd Schröder

Telefon: 09659-932785-5

Telefax: 09659-932785-7

Disclaimer:

Wir möchten feststellen, dass wir keine Finanzberater sind. Dieser Artikel ist daher als völlig unverbindliche Information anzusehen und keinerlei Anlage- oder sonstige Finanzierungsempfehlung – wie ein Zeitungsartikel. Wir verkaufen auch keine Finanzanlagen oder Kredite. Jegliche Haftung irgendwelcher Art für den Inhalt oder daraus abgeleiteter Aktionen der Leser wird ausdrücklich und vollständig ausgeschlossen. Das gilt auch für alle Links in diesem Artikel, für deren Inhalt ebenfalls jegliche Haftung ausgeschlossen wird. Bitte wenden Sie sich für rechtlich verbindliche Empfehlungen an einen lizenzierten Finanzberater oder eine Bank.